

TGL-Damen drehen Spiel in Mannheim

Laudenbach krönt Aufholjagd im Tie-Break / Minis in der Champions League

(rp) Nach dem ersten Saisonerfolg gegen die VSG Rhein-Neckar (3:0) wollte das Damen-Volleyballteam der TG Laudenbach im Spiel bei der VSG Mannheim DJK/MVC 4 in der Bezirksklassentabelle weiter Boden gutmachen. Doch trotz bester Vorsätze und einer bis zur 17:13-Führung vielversprechenden Anfangsphase wollte der Mannschaft von Trainer Sebastian Minden in der Folgezeit zunächst nichts mehr gelingen. Vor allem im zweiten Durchgang, den Mannheim frühzeitig mit einem 12:0-Lauf entschieden hatte, präsentierte sich die TGL teilweise völlig von der Rolle und schien im dritten Satz beim Stand von 9:15 Punkten eindeutig auf der Verliererstraße. Doch gerade noch rechtzeitig fand Laudenbach in das am Ende knapp zweistündige Volleyball-Drama zurück, gewann zunehmend an Sicherheit und rettete sich mit großem Kampf und starken Nerven in den entscheidenden Tie-Break. Auch dank des psychologischen Vorteils der erfolgreichen Aufholjagd stellte die TGL dort mit einem 6:1-Start die Weichen frühzeitig auf Sieg, während die lautstark unterstützten Gastgeber nach der 2:3 (25:21, 25:12, 23:25, 21:25, 8:15)-Niederlage weiterhin auf den ersten Sieg warten müssen. Das dritte Auswärtsspiel in Serie bestreiten die TGL-Damen am 4. November bei der DJK Hockenheim 2. Am kommenden Samstag beginnt auch für die Mixed-Mannschaft der TG Laudenbach mit zwei Heimspielen die Spielzeit in der Bezirksklasse. Ab 15 Uhr sind Bezirksliga-Absteiger TSV Hirschhorn und die VSG Rhein-Neckar in der Bergstraßenhalle zu Gast.

TG Laudenbach: Natalie Augustin, Ann-Kathrin Bisdorf, Rieke Falter, Angelina Gauch, Jana Großkurth, Paula Jüllich, Christina Röder, Cleo Schmeiter, Louisa Schmitt, Alina Strohmayer.

Sechs Nachwuchsvolleyballer der TG Laudenbach waren beim zweiten U12-Spielfest der Saison in Hohensachsen im Einsatz. Nach einem rund zweistündigen Training durften sich die knapp 40 Kinder in zwei Zweierturnieren messen und konnten dabei entweder für die „Bundesliga“ oder die für Fortgeschrittene gedachte „Champions League“ melden. Alle Laudenbacher Kids starteten mutig in der „Königsklasse“, in der sich das erfahrenste TGL-Duo Maja Hollmann / Erik Weber über die Bronzemedaille freuen durfte. Auch die Paarungen Greta Heiler / Louis Weber (6.) und Marlene Heiler / Rebecca Prisslinger (12.) überzeugten und erhielten für ihre Premiere teilnahme das Verbands-T-Shirt der nordbadischen Volleyballjugend. Alle Kinder nahmen am Ende stolz ihre Preise entgegen – als Gewinner durften sich schließlich alle fühlen.

